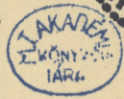


Erscheinung nach hoffen können. Aber  
 bis dahin müssen mehr Wochen vergehen  
 während welcher es sich in Geduld  
 fassen und pflegen lassen muss. Wir  
 haben zwei sehr kleine Pflänzchen und  
 unsere Tanten brennt jeden Tag  
 heraus. idas er hat es G. O. D. in jeder Be-  
 ziehung auf's Beste. Der Abgang eines In-  
 teress ist mir eingegangen und ich habe  
 ihn auf meine eigene Weise ein Memorandum  
 eingeschrieben. Mein L. Mann guast Sie und  
 Ihre liebe Frau und Sohn herzlich, dass alle

21.11

43972

BREFKORT  
 (CARTE POSTALE)



Herrn Huprath  
 Professor Dr. Goldreiter  
 VII. Haller-uter 4  
 Budapest - Ungarn

Düsseldorf 27. 10. 13.

Verehrter Herr Professor. Indem ich  
Ihren herzlich danke für Ihre  
theilnahmervollen Zeilen, theile ich  
Ihren hienmit mit, dass es Gott  
sei Dank seit den letzten Tagen et-  
was vorwärts geht mit unserem lieben  
Patienten. Die Bewegungsfähigkeit kehrt  
langsam wieder, aber noch kauf er sich  
nicht selbst rühren, man hat also  
noch kein rechttes Urtheil, ob wie  
weit er sich bewegen kann. Sein Geist  
ist vollkommen reger und klar und  
wir müssen ihm schon stundenlang  
vorlesen, über Gegenstände, die mit  
seiner angefangenen Arbeit über Tausend  
zusammenhängen. Auch dürfen wir  
seit gestern einen oder den anderen Be-  
sucher zu ihm lassen, mungen soll Dr.  
Fries ihn besuchen. Die Theilnahme  
ist eine allgemeine, Briefe, Telefon-  
nachfragen, herzliche Blumen etc. be-  
weisen dies. Auch die Prinzessin Inge-  
borg hat einmal persönlich im Telefon  
nach dem Befinden meines lieben Mannes  
nachfragen lassen. Aber dies wäre  
ja alles so ganz unwichtig, wenn es ihm  
selbst nicht etwas Berstreuung böte in  
dieser langen Wartezeit auf völlige Ge-  
neung, auf die wir ja jetzt allem